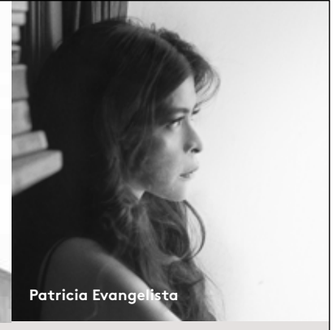
CULTURBOOKS

Herbst 2025

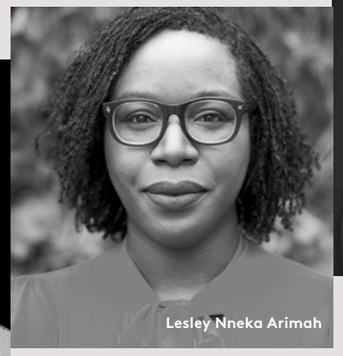
Pippa Goldschmidt

Ling Ma

Ray Loriga


Patricia Evangelista

Carl Nixon


Lesley Nneka Arimah

Helen Oyeyemi

Dima Alzayat

Cherie Jones

»Globale Literatur at its best.«

Anita Djafari

Amanda Lee Koe

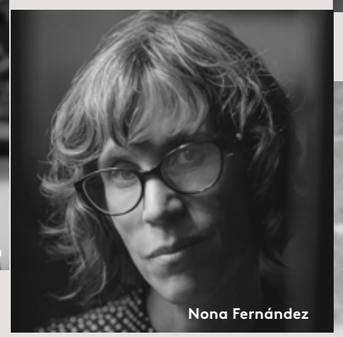
Bora Chung

Dahlia de la Cerda

Frank Göhre

Keith Gessen

Kathryn Scanlan


Nona Fernández

Camilla Grudova

Kayo Mpoyi

Goldschmidt: P. Rothe; Ma: A. Pinto; Loriga: F. de Burnay; Evangelista: M. Nicdao; Nixon: PRH; Arimah: E. Baxter; Oyeyemi: M. Kim; Gessen: N. Subin; Scanlan: M. Schiff; Chung: Hyeyoung; Göhre: R. Taeubert; Mpoyi: K. Göransson; Koe: K. Tan; Fernández: G.Donoso. Andere: privat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zu unserem Herbstprogramm!

2024 wurde Ki-Hyang Lee für ihre Übersetzung von Bora Chungs deutschsprachigem Debüt »Der Fluch des Hasen« mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet, nun freuen wir uns auf »**Dein Utopia**«, das neue, ebenfalls von Ki-Hyang Lee übersetzte Werk der für den Booker Prize nominierten Autorin. Diesmal wendet **Bora Chung** ihren außergewöhnlichen Geist der Frage zu, was die rasanten technologischen Veränderungen unserer Gesellschaft durch KI und Co. für unser Menschsein bedeuten. Und erneut greift sie dabei »voller Fantasie und mit einem Sinn für trockenen für Humor« (New York Times) auf die unterschiedlichsten literarischen Traditionen zurück.

Auch unser zweites Buch in diesem Herbst ist ein echtes Highlight: **Patricia Evangelistas** erzählendes Sachbuch »**Some People Need Killing: Eine Geschichte der Morde in meinem Land**« sorgte bereits in den **Philippinen** wie auf internationaler Bühne für großes Aufsehen und könnte angesichts der vor Kurzem erfolgten Auslieferung des ehemaligen philippinischen Präsidenten Rodrigo Duterte an den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag aktueller nicht sein. Evangelistas »journalistisches Meisterwerk« (The New Yorker) ist nicht nur eine fesselnde und bewegende Auseinandersetzung mit den staatlich sanktionierten Morden unter Duterte, sondern auch »eine eindrucksvolle und universelle Warnung vor den sehr realen Gefahren des autoritären Despotismus und seiner albtraumhaften Folgen für unsere Demokratien überall auf der Welt« (The Atlantic).

Einen ganz anderen Zugang zu dem Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse bietet **Archie Oclos** mit seinem charmant gezeichneten Band »**Die Straßenkatzen von Manila**«, über den Andreas Platthaus in der FAZ urteilte: »Für die erste Begegnung mit den Philippinen ist dieser Comic eine gute Wahl – denn er zeichnet ein Porträt der philippinischen Gegenwart.« Eine hochinteressante Gegenwart mit vielen schillernden Facetten, über die es sich sehr lohnt, in diesem Herbst etwas mehr zu erfahren.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Herzliche Grüße

Ihre

Zoë Beck & Jan Karsten

»Ein eindringlicher Appell an unsere Menschlichkeit – und eine Warnung davor, was geschieht, wenn wir sie aufgeben.«

Scientific American

»Technologie trifft auf die Absurdität der menschlichen Existenz – und wie von Bora Chung gewohnt, tut sie das auf die erstaunlichste Weise.«
Book Riot

»Jemand, der Stephen King oder Haruki Murakami liebt, ist mit Bora Chung ganz blendend bedient.«
Denis Scheck

»Chungs kluge, hochaktuelle Storys bestechen durch ihre Fantasie und einen Sinn für trockenen Humor.«
The New York Times

Bora Chung ist zurück – und wieder hält sie unserer modernen Welt auf eindringliche Weise den Spiegel vor Augen. Diesmal wendet sie ihren außergewöhnlichen Geist der Frage zu, was es angesichts der rasanten technologischen Veränderungen in unserer Gesellschaft bedeutet, ein Mensch zu sein.

»Im Kern geht es um Einsamkeit und Isolation in einer von Technik dominierten Welt, aber Chung ist eine viel zu komplexe Autorin, um die Ursache dieser Tendenzen ganz allein der Technologie zuzuschreiben ... Sie spielt mit den Erwartungen, die wir an die Zukunft haben, experimentiert mit den Möglichkeiten dessen, was sein könnte, und greift dabei wie gewohnt auf Elemente aus vielen unterschiedlichen Genres und literarischen Traditionen zurück.« Chicago Review of Books

»Chungs Geschichten vermeiden jeden plumpen Techno-Pessimismus, aber sie legen nahe, dass es bei den Diskussionen über die zukünftige Rolle der Technologie in unserer Gesellschaft auf keinen Fall an Einfühlungsvermögen und Herz mangeln darf.« The Georgetown Voice

»Eine originelle neue literarische Stimme aus Korea.« FAZ

Preis der Leipziger Buchmesse

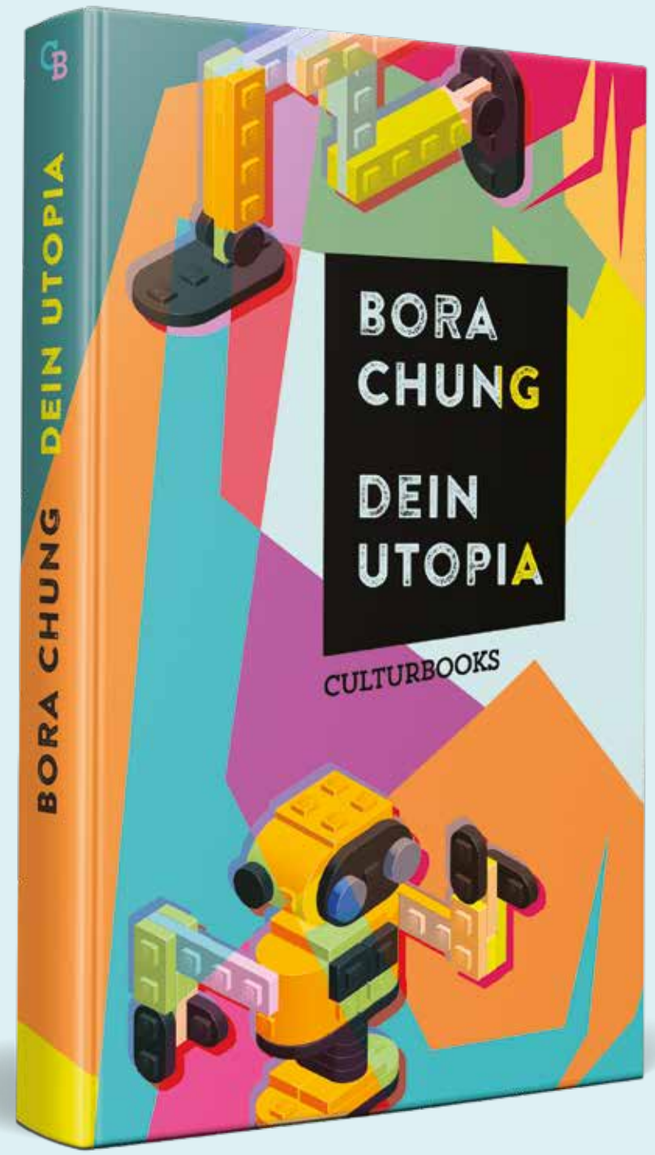
24,00 € (D) / 24,60 € (A)
ISBN 978-3-95988-190-6

Bora Chung, geboren 1976 in Seoul, ist Autorin mehrerer Romane und Kurzgeschichtensammlungen. Sie übersetzt zeitgenössische Literatur aus dem Russischen und Polnischen ins Koreanische und ist Mitglied der Science Fiction Writers Union of Korea. »Der Fluch des Hasen« stand auf der Shortlist für den International Booker Prize 2022 und wurde in 16 Sprachen übersetzt.
Foto: Hyeyoung

Bora Chung

Dein Utopia

Storys



Was machen KI und Co mit uns und der Gesellschaft?

Ihr LEX bei NetGalley

Übersetzungspreis für Ki-Hyang Lee

Aus dem Koreanischen von Ki-Hyang Lee
Circa 256 Seiten
ET: September 2025
Hardcover mit Lesebändchen
24,00 € (D), 24,70 € (A)
ISBN 978-395988-248-4
WG: 112 Gegenwartsliteratur

Leseprobe:

»Ein journalistisches Meisterwerk«

The New Yorker

Die Philippinen sind das Gastland der Frankfurter Buchmesse 2025.

»Ein Meilenstein des investigativen Journalismus – absolut mitreißend und fesselnd.«
Patrick Radden Keefe

»Eine beeindruckende und universelle Warnung vor den sehr realen Gefahren des autoritären Despotismus und seiner albtraumhaften Folgen für unsere Demokratien.«
The Atlantic

»Evangelista hat ihr Leben riskiert, um der Welt diese Geschichte zu erzählen.«
Tara Westover

Eine fesselnde und bewegende Auseinandersetzung mit den staatlich sanktionierten Morden an philippinischen Bürgern unter Präsident Rodrigo Duterte, die spannende Geschichte eines viel zu wenig bekannten Landes – und ein eindrucksvolles, allgemeingültiges Beispiel dafür, mit welchen Folgen es autoritären Herrschern überall auf der Welt gelingt, demokratische Institutionen auszuhöhlen und zu zerstören.

Sechs Jahre lang dokumentierte Patricia Evangelista ab 2016 den von Rodrigo Duterte ausgerufenen Krieg gegen die Drogen, bei dem durch Polizei und anonyme Gewalttäter im Namen des philippinischen Präsidenten Tausende Menschen brutal ermordet wurden. Evangelista taucht tief ein in die Welt der Killer und der Überlebenden und fängt die Atmosphäre des Schreckens ein, die sich in der Gesellschaft ausbreitet, wenn ein gewählter Präsident entscheidet, dass einige Leben weniger wert sind als andere.

»In dieser eindringlichen Mischung aus Memoir und Reportage beschreibt Patricia Evangelista nicht nur die Ursprünge der autoritären, die demokratischen Institutionen zerstörenden Herrschaft auf den Philippinen, sondern auch deren universelle Bedeutung für unser aller Demokratien.« Anne Applebaum

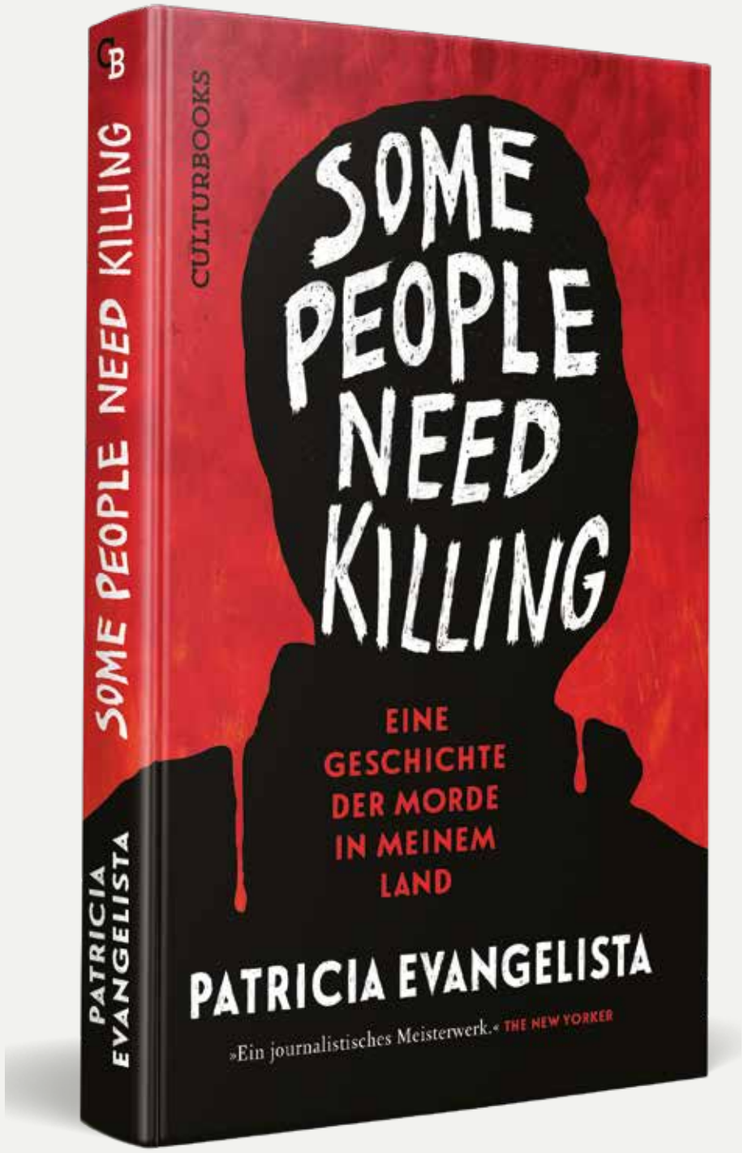
Mein Job ist es, dorthin zu gehen, wo Menschen sterben. Ich packe meine Tasche, verschaffe mir ein Bild der Lage, spreche mit den Überlebenden, schreibe meine Geschichte. Dann fahre ich nach Hause und warte auf die nächste Katastrophe. Ich warte nie sehr lange.

Patricia Evangelista ist Journalistin und Investigativ-Reporterin. Sie arbeitete für das philippinische Nachrichtenmagazin Rappler und schreibt für diverse Medien, darunter Esquire und die New York Times. Ihre Arbeit hat sowohl national wie international viel Aufsehen erregt, und Evangelista wurde mit zahlreichen Ehrungen und Stipendien ausgezeichnet, darunter der Kate-Webb-Preis für »herausragenden Journalismus unter gefährlichen Bedingungen«. Patricia Evangelista lebt in Manila. Foto: Mark Nicdao

Patricia Evangelista

Some People Need Killing

Eine Geschichte der Morde in meinem Land



Autorin zu Gast in Deutschland

Philippinen: Gastland der Frankfurter Buchmesse

Große internationale Aufmerksamkeit

Aus dem Englischen von Zoë Beck
Original: Some People Need Killing, 2023
Circa 400 Seiten
ET: September 2025
Hardcover mit SU und Lesebändchen
28,00 € (D), 28,80 € (A)
ISBN 978-395988-247-7
WG: 973 Sachbücher Politik/Gesellschaft

Leseprobe:

Patricia Evangelista: Some People Need Killing

Leseprobe

Ich heiße Lady Love, sagt das Mädchen.

Das Mädchen ist elf Jahre alt. Für ihr Alter ist sie klein, sie scheint nur aus dürren braunen Beinen und großen dunklen Augen zu bestehen. Den Namen Lady Love schreibt sie in Druckbuchstaben in die erste Zeile der Schulzettel und benutzt ihn sonst nirgendwo. Ihre Großmutter hat sie so genannt. Alle anderen nennen sie Love-Love. Ma nannte sie so, wenn sie Love-Love zum Markt schickte. Zieh die Kinder an, Love-Love. Stör mich nicht, wenn ich Karten spiele, Love-Love. Halt mir keine Vorträge, Love-Love.

Niemand nennt sie Lady, und nur Dee nannte sie Love. Einfach nur Love.

Love, sagte er immer, umarm doch mal deinen Dee.

Dee ist die Abkürzung für Daddy. Manchmal ist es Love-Love peinlich, also nicht die Umarmungen, die von Dee sind gut, sondern dass sie ihn Dee nennt. Nur reiche Mädchen nennen ihre Väter Daddy. Für ein Mädchen aus den Slums von Manila sollte Pa ausreichen. Aber bitte, Dee und Love, Love und Dee, sie gehen am frühen Abend die Straße entlang, und das schmale Mädchen streckt einen dürren Arm aus, um ihn dem großen Mann um die Taille zu legen.

Love-Love wäre eigentlich das dritte von acht Kindern, aber das älteste starb an Tollwut und das zweite war kaum zu Hause. So wurde es zu Love-Loves Aufgabe, Ma vom Trinken und Dee vom Rauchen abzuhalten. Du bist wieder betrunken, sagte sie Ma ständig, und dann sagte Ma zu Love-Love, sie solle verschwinden.

Love-Love machte sich Sorgen, sie könnten krank werden. Sie machte sich Sorgen wegen der Gerüchte, ihr Vater würde Drogen nehmen. Ma und Dee sagten ihr, es sei alles in Ordnung. Dee bekam seinen Führerschein zurück. Ma verdiente mit Maniküren Geld. Sie hatten bereits vor der neuen Regierung kapituliert und versprochen, Drogen nie wieder anzurühren.

Lass uns wegziehen, sagte Love-Love zu Dee, aber Dee tat es mit einem Lachen ab.

Lass uns wegziehen, sagte sie zu Ma, aber Ma sagte, die Kleinen müssten zur Schule gehen. Wir können überall zur Schule gehen, sagte Love-Love.
Ma schüttelte den Kopf. Sie müssten erst sparen. Mach dir keine Sorgen, sagte Ma.

Love-Love machte sich Sorgen, und sie sollte recht damit behalten.

Love, sagte ihr Vater eines Abends im August.

Love, sagte er, kurz bevor die Kugel in seinen Kopf einschlug.

Ich treffe sie bei ihrer Tante. Sie sitzt auf einem abgewetzten Sessel. Ich gehe vor ihr in die Hocke und strecke meine Hand aus, um ihre zu schütteln. Ein Interview ist nicht zuletzt ein Austausch. Sag mir, wie du heißt, dann sag ich dir, wie ich heiße.

Ich heiße Pat, sage ich zu Love-Love. Ich bin Reporterin.

Ich wurde 1985 geboren, fünf Monate bevor eine friedliche Revolution die Demokratie zurück auf die Philippinen brachte [...] Meine Arbeit besteht darin, an Orte zu gehen, an denen Menschen gestorben sind. Ich packe meinen Koffer, rede mit Überlebenden, schreibe meine Geschichten. Dann fahre ich nach Hause zurück und warte auf die nächste Katastrophe. Ich warte nie sehr lang.

Aus dem philippinischen Englisch von Zoë Beck.

Ausführliche Leseprobe:

Leseprobe:

A1-Wendeplakat für Ihre Buchhandlung

ISBN: 978-395988-250-7

Warmherzige Geschichten von sechs Straßenkatzen und ihrem Leben auf den Philippinen

Übermütige Streuner, denen man nachsagt, sie hätten neun Leben, das sind die Hauptfiguren dieser Geschichte. Sechs Katzen – die Weiße, das Duo, der Pirat, die Prinzessin und Batman –, aus deren Leben uns der philippinische Künstler Archie Oclos erzählt.

Begleiten Sie die Vierpföter auf ihren Wegen durch die verwinkelten Gassen rund ums Jeepney-Terminal, zu einer Reifenwerkstatt, einem Schnellrestaurant, einer Mall und anderen Orten quer durch die Stadt. Wie schauen diese Katzen auf die Welt? Was erleben jene, die sich auf der Straße behaupten müssen?

»Für die erste Begegnung mit den Philippinen ist dieser Comic eine gute Wahl – denn er zeichnet ein Porträt der philippinischen Gegenwart.« Andreas Platthaus, FAZ

Gastland der Frankfurter Buchmesse

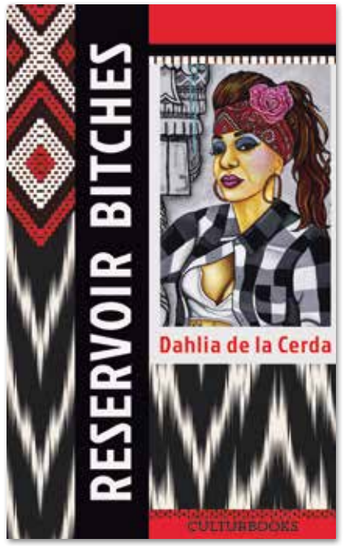
Die Straßenkatzen von Manila
Illustrationen von Archie Oclos
180 Seiten, ET: 03. März 2025, Hardcover mit Lesebändchen
22,00 € (D), 22,60 € (A), ISBN 978-3-95988-246-0
WG: 190 Geschenkbücher

Archie Oclos, geb. 1989, ist ein philippinischer Künstler. Nach seinem Studium der Bildenden Kunst machte sich Oclos vor allem als Street Artist und großformatigen Wandmalereien einen Namen. Mit »Die Straßenkatzen von Manila« erzählt er seine Geschichten nun in einem anderen Medium. Sechs Katzen treiben die Handlung voran, und derzeit lebt Oclos mit der gleichen Anzahl von Katzen in Manila.
Foto: Privat

Internationale Literatur

Longlist International Booker Prize

November: Autorin zu Gast im LCB



Autorin zu Gast in Chemnitz und Berlin

Gordon Burn Prize für innovative Literatur

»Proletarische Luxusliteratur, radikal und sinnlich« Gabriela Wiener

Ob Narco-Braut, Hausfrau oder Influencerin in Luxury Fashion, ob Auftragskillerin, Prostituierte oder Kleinkriminelle, ob reich oder arm – Dahlia de la Cerdas Heldinnen in »Reservoir Bitches« sind Frauen, die jede Opferrolle ablehnen und die Lösung ihrer Probleme selbst in die Hand nehmen. Ihr Leben ist alles, nur nicht moralisch – aber Dahlia de la Cerdas Literatur will auch gar nicht moralisierend sein.

Die kompromisslosen Stimmen der sehr unterschiedlichen Protagonistinnen verbinden sich in diesem faszinierenden Debüt zu einem wilden, vielschichtigen, aber immer wieder auch überraschend zärtlichen Porträt der mexikanischen Gesellschaft aus Sicht ihrer Frauen.

Dahlia de la Cerda, geboren 1985, ist eine mexikanische Autorin. Für »Reservoir Bitches« wurde sie mit dem Premio Nacional de Cuento Joven Comala ausgezeichnet und für den International Booker Prize 2025 nominiert. Sie ist Mitbegründerin der feministischen Organisation Morras Help Morras.

Reservoir Bitches.
Roman in Storys. März 2025.
Aus dem mexikanischen Spanisch von Johanna Malcher.
Hardcover mit Lesebändchen. 184 Seiten.
22,00 € (D) / 22,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-245-3

»Ein Highlight des Jahres« The Guardian

Lebendig, reduziert und voller Integrität fängt Kathryn Scanlan das Leben einer Frau auf der Rennbahn ein: das flache Land, die baufälligen Stallanlagen, die miesen Erlebnisse und Reibereien; aber auch das Siegerpodest und die Rennbahnbar, die schicken Anzüge, die Lebenskünstler – und die »ganz besondere Sprache« der »Stallburschen, Pferdepfleger, Jockeys, Trainer, Arbeitsreiter, Pferdeführer – allen«.

»Der US-Amerikanerin Kathryn Scanlan ist mit ihrem Roman über das entbehrungsreiche Leben der Pferdetrainerin Sonia ein hinreißend poetisches Portrait der ruppigen Rennbahnwelt gelungen. Ein fulminanter Roman!« Maximilian Mengeringhaus, DLF

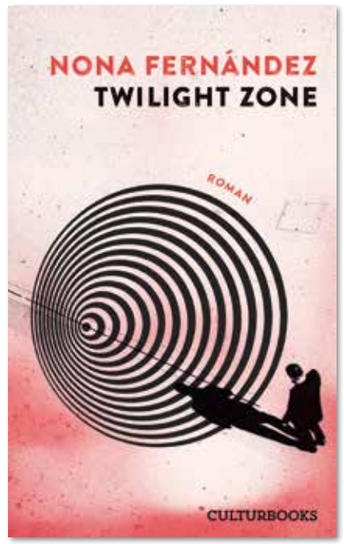
Kathryn Scanlan ist eine amerikansiche Autorin. Ihre Arbeiten sind unter anderem in NOON, Granta, Fence und The Paris Review erschienen. Für ihr literarisches Werk wurde Scanlan u. a. mit dem Windham-Campbell Literature Prize und dem Gordon Burn Prize für innovative Literatur ausgezeichnet.

Boxenstart.
Roman. Oktober 2024.
Aus dem Englischen von Jan Karsten.
Hardcover mit Lesebändchen. 192 Seiten.
22,00 € (D) / 22,60 € (A)
ISBN 978-3-95988-243-9

Internationale Literatur

24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-188-3

23,00 € (D) / 23,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-189-0



24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-193-7

24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-151-7

23,00 € (D) / 23,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-190-6

17,00 € (D), 17,50 € (A)
ISBN 978-3-95988-244-6

CulturBooks Verlag
Gärtnerstraße 122 | 20253 Hamburg
T +49. (0)40. 31 10 80 81 | info@culturbooks.de

Programm, Lektorat, Vertrieb, Lesungen
Zoë Beck | zoe.beck@culturbooks.de
Jan Karsten | jan.karsten@culturbooks.de

Presse
Irmi Keis | irmi.keis@culturbooks.de

Herstellung
Klaus Schöffner | info@culturbooks.de

CulturBooks unterstützt die Arbeit der
Kurt Wolff Stiftung für eine lebendige unabhängige Verlagsszene.

Rechte, Lizenzen
Literarische Agentur Kossack | Papenhuder Straße 49
22087 Hamburg | T +49. (0)40. 271 63 828-3
antje.hartmann@mp-litagency.com

Verlagsvertretungen

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel | c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause | c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis | c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

büro indiebook
T +49. (0)341 479 05 77 | F +49. (0)341 565 87 93
www.buero-indiebook.de

Österreich
Anna Güll | Verlagsvertretungen
Hernalser Hauptstraße 230/10/9 | 1170 Wien
T +43. (0)699. 19 47 12 37 | anna.guell@pimk.at

Key Account
Ulrich Deurer | Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben | T +49. (0)8292. 960 99 03
deurer@libret.de

Auslieferung Buchhandel
Prolit Verlagsauslieferung & Co. KG
Siemensstraße 16 | 35463 Fernwald-Annerod
Christiane Schweiker | c.schweiker@prolit.de
T +49. (0)641. 94393- 25 | F +49. (0)641. 94393-89

Unsere Bücher sind auch über die Barsortimente Umbreit, Zeitfracht und Libri zu beziehen.

**Ausgezeichnet mit dem Deutschen Verlagspreis,
dem Preis der Hotlist und dem Preis der Leipziger Buchmesse**

**Sie möchten CulturBooks näher kennenlernen?
Gerne sind wir mit einem Verlagsabend bei Ihnen zu Gast.**